

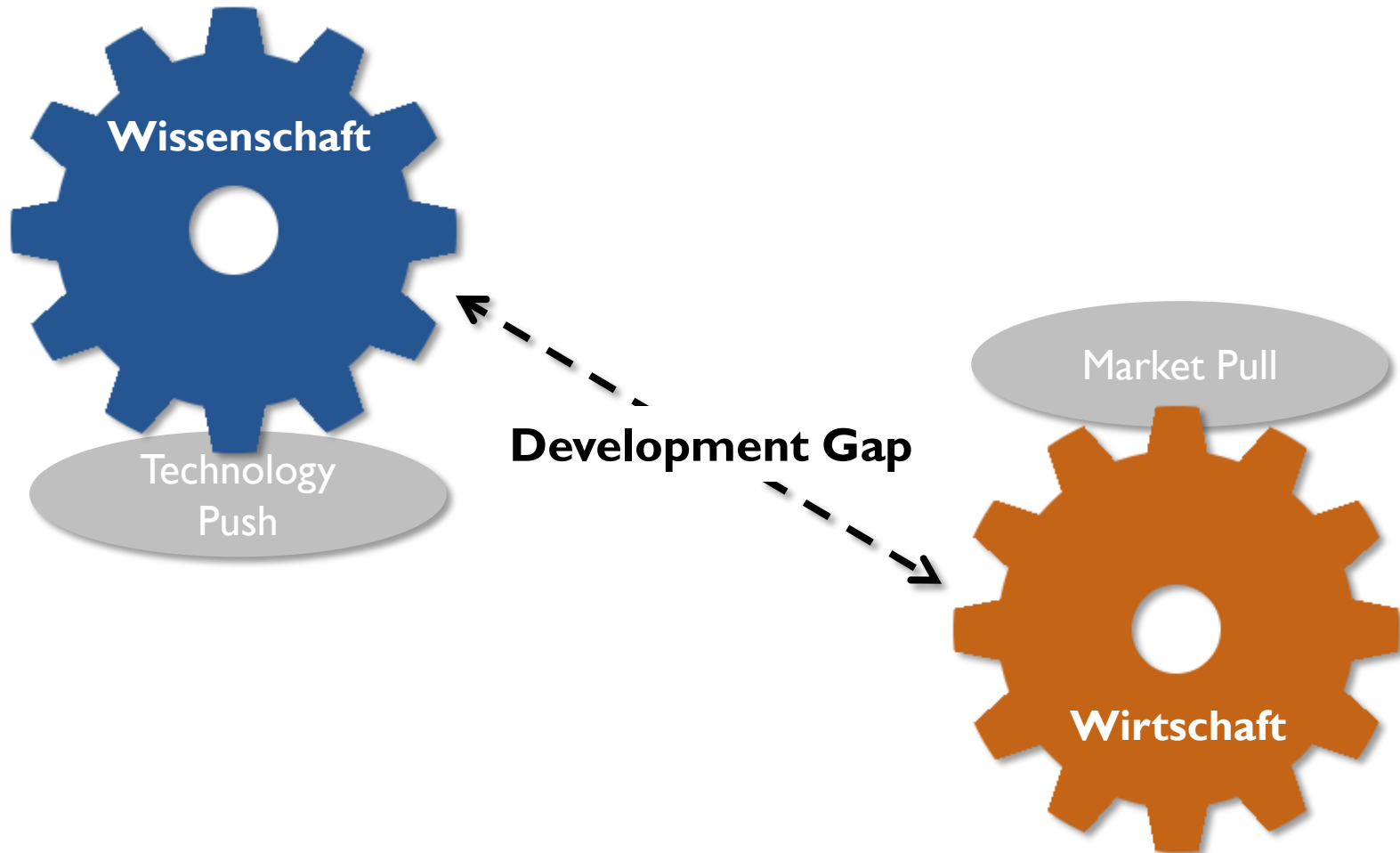
WIN-WIN SITUATION VON SPIN-OFFS

2. Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltung Innovationsbegleitung RSA IV

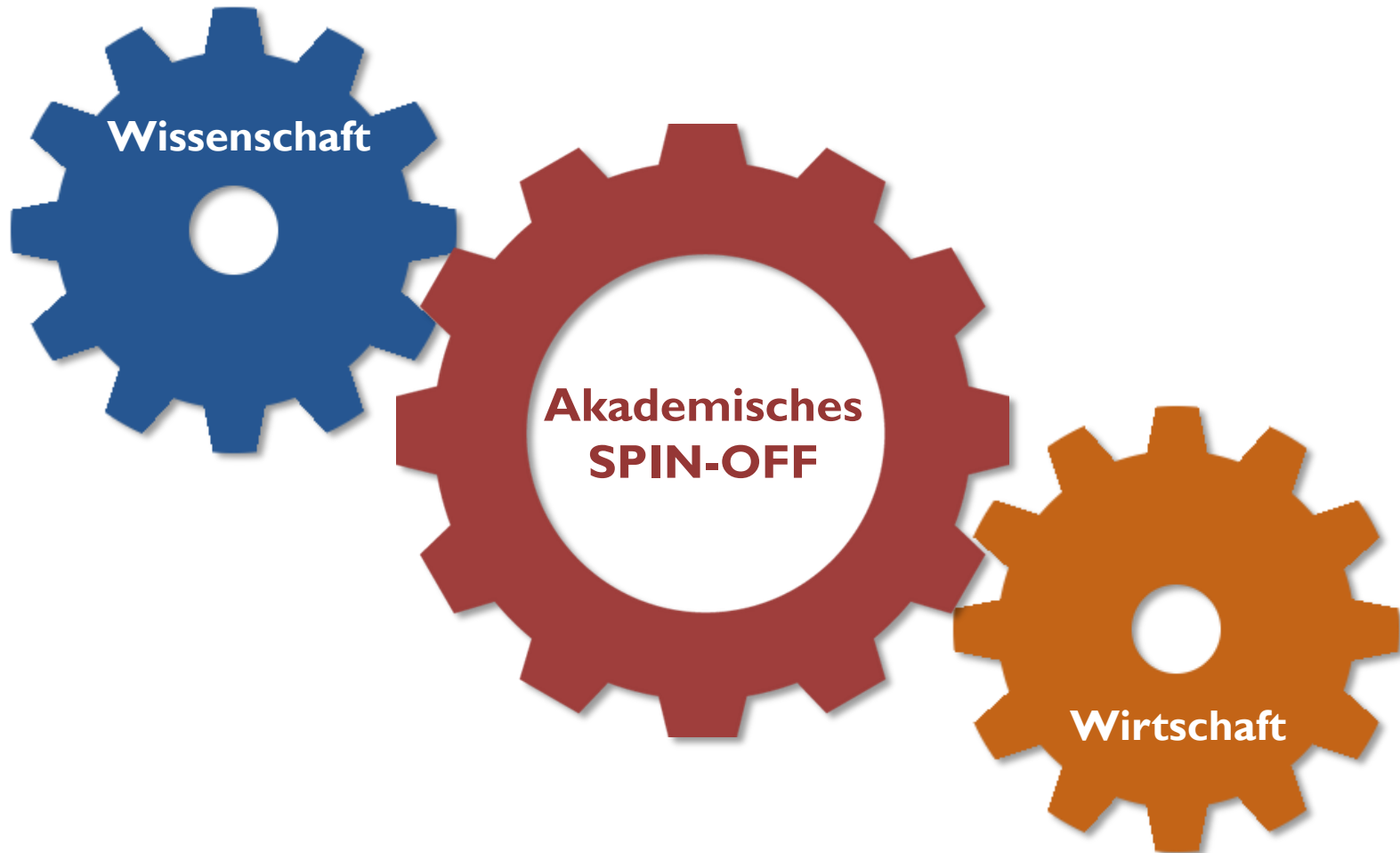
22. September 2015



ENTSTEHUNG AKADEMISCHER SPIN-OFFS



ENTSTEHUNG AKADEMISCHER SPIN-OFFS

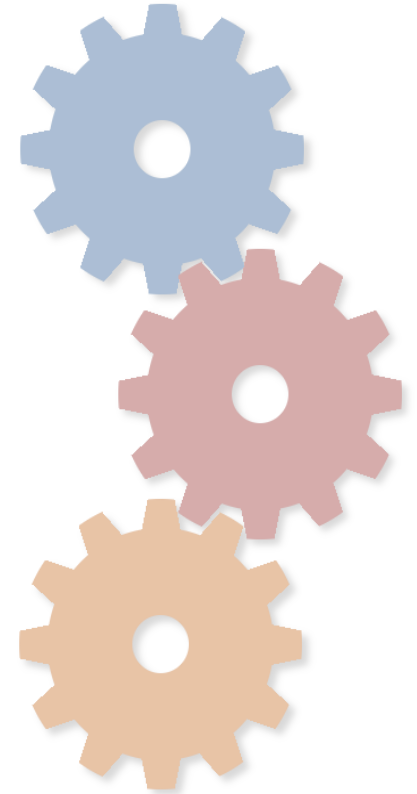


¹ Shane, Scott (2004): Government Policies to encourage Economic development through technology Transfer, S.16

BEGRIFFSDEFINITION

Akademische Spin-offs müssen per Definition folgende **Kriterien** erfüllen:

1. Mindestens ein/e MitarbeiterIn **einer öffentlichen Forschungseinrichtung** ist an der Spin-off Gründung beteiligt und
2. es erfolgt ein **Transfer der Technologie** aus der Forschungseinrichtung in das neu gegründete Spin-off Unternehmen.



AbsolventInnen, die nach ihrem Studienabschluss ein Unternehmen gründen, sind demnach nicht GründerInnen eines Spin-offs. Man spricht in diesem Fall von einem (akademischen) Start-up.

INTERESSENKONFLIKT WISSENSCHAFT VS. WIRTSCHAFT



Wissenschaft
Streben nach Publikationen
(Wissen ist allen zugänglich)

vs.

Wirtschaft
Streben nach Wissensvorteilen
(Schützen des Wissens durch
Patentanmeldungen)



Wissenschaft
Geld als Mittel für
technologischen Fortschritt

vs.

Wirtschaft
Technologischer Fortschritt als
Mittel für Geld



Wissenschaft
Grundlagenforschung

vs.

Wirtschaft
Anwendungsorientierte
Forschung & Entwicklung

HERAUSFORDERUNGEN AKADEMISCHER SPIN-OFFS

Starker Technologiefokus statt marktorientierter Denkweise

Bedingter Zugriff auf Geschäftspartner außerhalb der Forschungslandschaft

Geringere Industrie- und Managementenerfahrung

Bedingte Kenntnisse über potentielle Zielmärkte und Kundenanforderungen

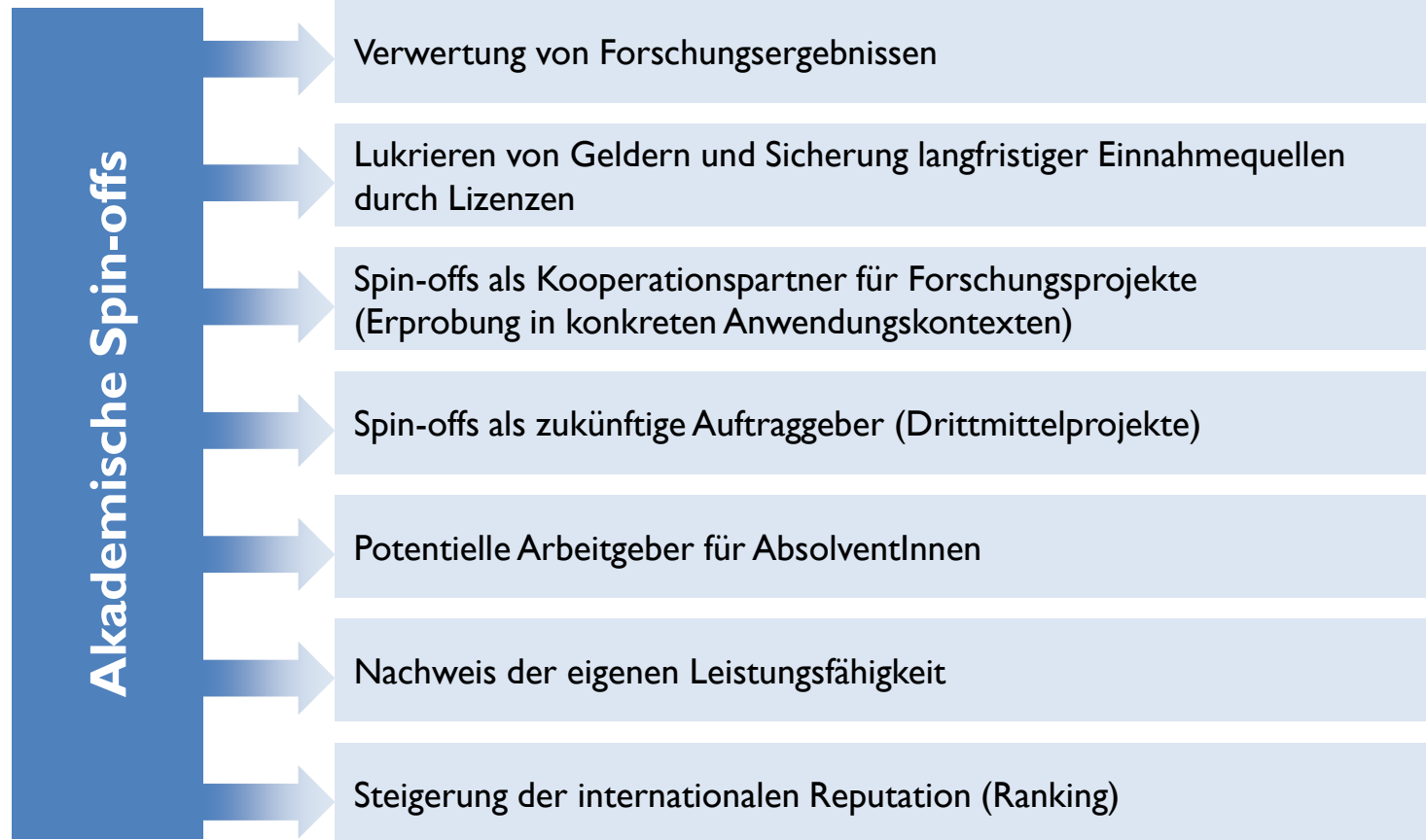
Aufwändigere Entwicklung organisationaler Strukturen und Abläufe

Weniger Wissen über Geschäftspartner, Distributionskanäle und Vermarktungsstrategien

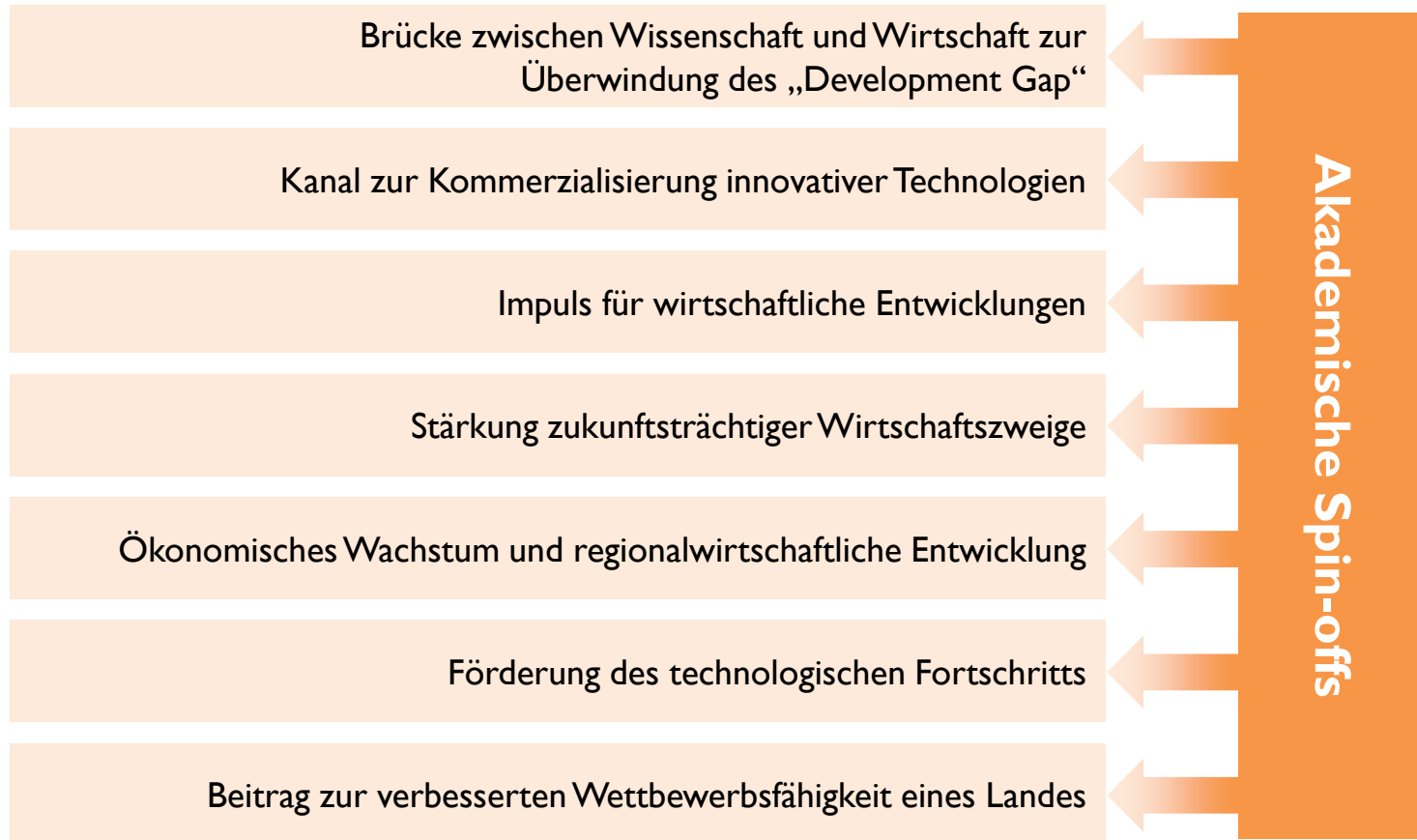
Geringe betriebswirtschaftliche Kenntnisse (z.B. Finanzen, Marketing)



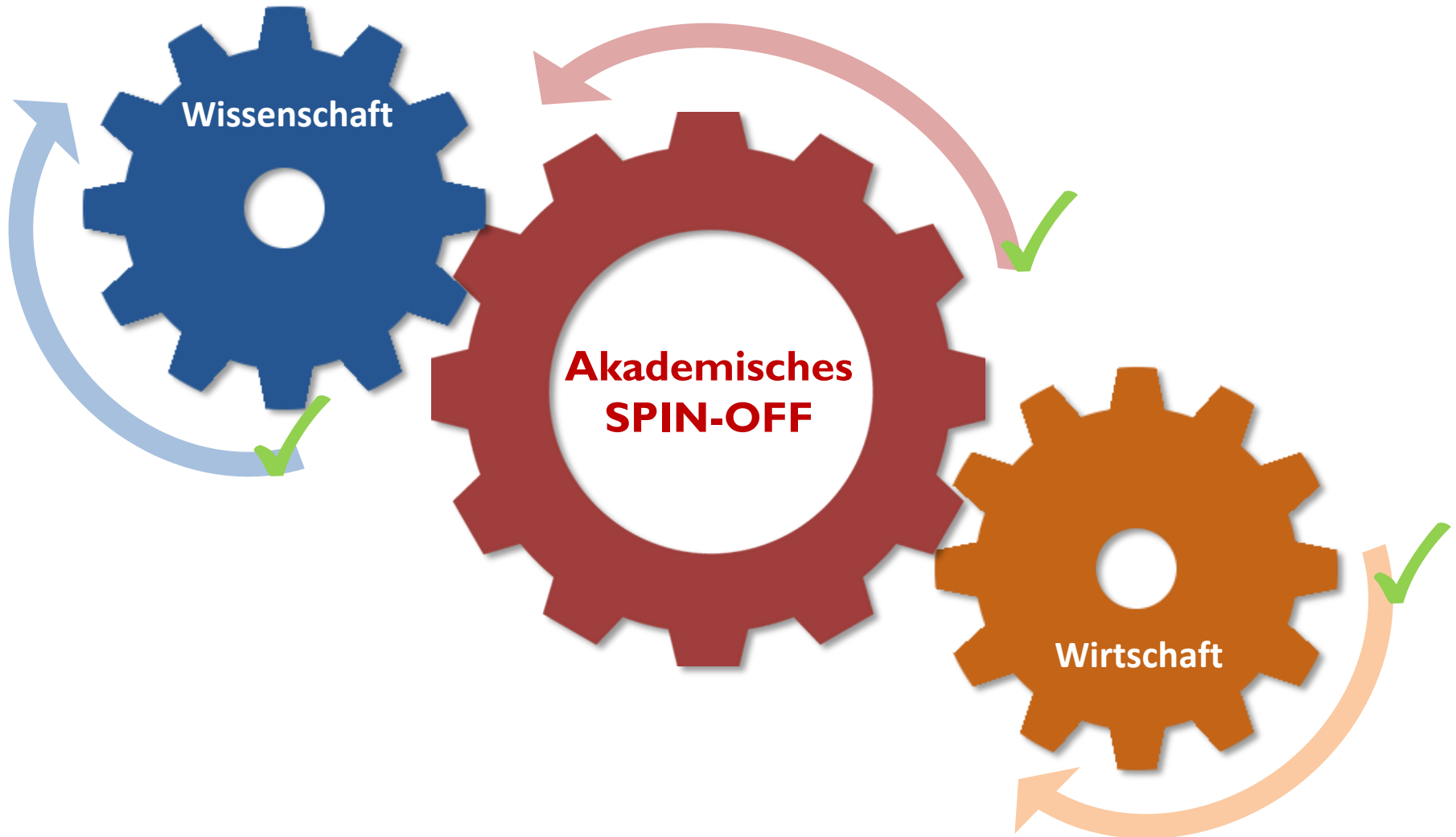
MEHRWERT FÜR DIE WISSENSCHAFT



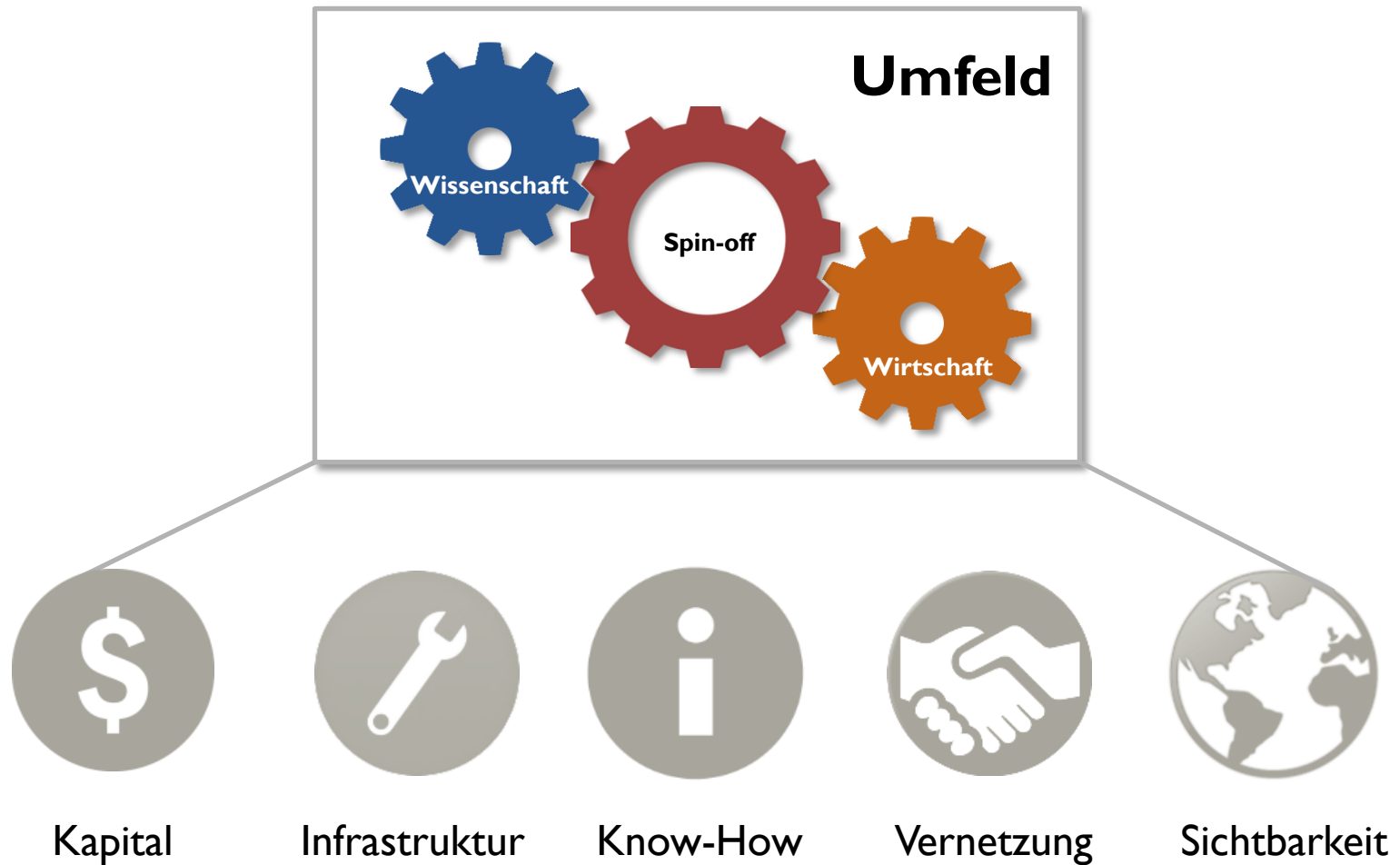
MEHRWERT FÜR DIE WIRTSCHAFT



WIN-WIN SITUATION



NEEDS





Innovative Start-ups beleben den
Wirtschaftsstandort und schaffen Arbeitsplätze.
Um ihre Zahl weiter zu erhöhen, müssen wir die
**Rahmenbedingungen für akademische
Spin-offs weiter verbessern** und den
Unternehmergeist im Land stärken.



Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister
Reinhold Mitterlehner

PRAXISBEISPIELE



Kontakt Daten

Herbert Pock

herbert.pock@austin-bfp.at

AUSTIN/BFP

Teinfaltstraße 4

1010 Wien

Auersperggasse 13

8010 Graz

